

2016

Schulprogramm des GGI



Gymnasium Groß Ilsede

Landkreis Peine

Inhalt

	Seite:
Das sind wir	2
Leitbild unserer Schule	3
Leitsätze	
Schulgebäude und Ausstattung	5
Ausgangssituation	6
Schulprogramm	11

So erreichen Sie uns



Gymnasium Groß Ilsede

Am Schulzentrum 35
31241 Ilsede



05172/986760

(Sie sprechen mit Frau Harnagel)



05172/986760



verwaltung@gymnasium-gross-ilsede.de



www.gymnasium-gross-ilsede.de

Ansprechpartner

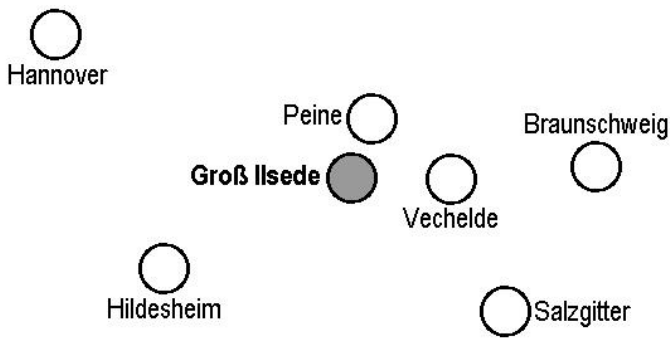
Schulleitung:

Frau Heinzel (Schulleiterin)
Frau Heßke (Stellvertreterin)
Herr Reinecke (Oberstufenkoordinator)
Herr Becker (Koordinator für die
Jahrgänge 7 bis 9)
Herr Reilmann (Koordinator für Jg. 5&6)
Herr Niemeyer (Koordinator für
Stundenplan und Vertretung)

Sekretariat:

Frau Harnagel
Frau Scharenberg
Frau Bock

Das sind wir



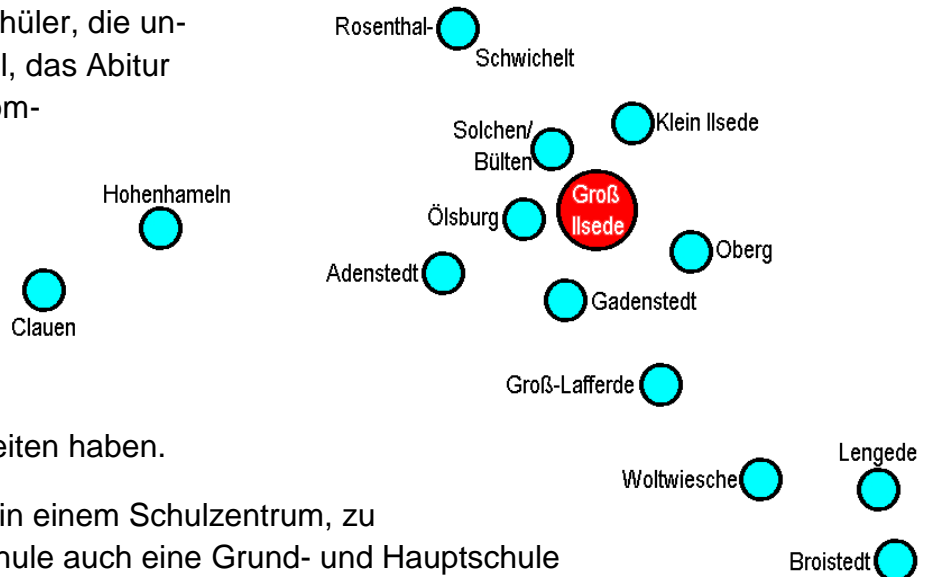
Das Gymnasium Groß Ilsede wurde 1963 gegründet und liegt im südlichen Teil des Landkreises Peine in der Gemeinde Groß Ilsede.

Die geographische Lage des Standorts stellt unsere Schule vor besondere Herausforderungen, da die Entfernung zu anderen Gymnasien in Braunschweig, Salzgitter, Hildesheim, Peine und Vechede

nicht sehr groß ist.

Derzeit besuchen etwa 1068 Schülerinnen und Schüler die Klassen 5 bis 12. Sie werden von etwa 85 Lehrerinnen und Lehrern unterrichtet. Darunter befinden sich auch immer einige Lehramtsanwärterinnen und -anwärter, die durch das Studienseminar in Salzgitter ausgebildet werden.

Die Schülerinnen und Schüler, die unsere Schule, mit dem Ziel, das Abitur abzulegen, besuchen, kommen von 13 verschiedenen Grundschulen (und einer Außenstelle), die zum Teil recht weit entfernt liegen. Das führt zu einem hohen Anteil an Fahrschülern, von denen einige recht lange Fahrzeiten haben.



Die Schule befindet sich in einem Schulzentrum, zu dem neben einer Realschule auch eine Grund- und Hauptschule gehört. Wie auch die anderen beiden Schultypen ist unsere Schule jedoch eigenständig und unabhängig von den anderen. Die räumlichen Nähe zur Realschule bietet uns Berührungsmöglichkeiten wie bei der Gestaltung des Innenhofs und Angeboten des Ganztagsbetriebs.

Seit 2005 bieten wir als offene Ganztagschule neben dem Unterricht viele weiterführende Kurse zum vertiefenden Lernen und für eine sinnvolle Freizeitgestaltung an. Hierbei leistet als Schulträger der Landkreis Peine wertvolle finanzielle Unterstützung.

Weiterhin gehört zum Personal noch ein Schüllassistent, der neben seiner Mitarbeit an der Lehrmittelausleihe im Besonderen die Schülerbücherei betreut.

Die Verwaltungsaufgaben obliegt drei Sekretärinnen, die Betreuung des Schulgebäudes dem Hausmeister.

Leitbild unserer Schule

Leitsätze

Wir qualifizieren durch unseren Unterricht für Studium und Beruf und entwickeln zielgerichtet Kompetenzen.

Unsere Schülerinnen und Schüler erlernen Fähigkeiten und Fertigkeiten, so dass sie im späteren Berufsleben bestehen können. Wir befähigen junge Menschen zu konstruktiv-kritischem Denken.

Wir fördern unsere Schülerinnen und Schüler leistungsorientiert und ihren Neigungen entsprechend.

Die Schülerinnen und Schüler werden entsprechend ihren Fähigkeiten unterstützt und gefordert. Durch unterrichtliche und außerunterrichtliche Angebote erwerben unsere Schülerinnen und Schüler umfassende Kenntnisse und Fähigkeiten, die ihnen eine engagierte und erfolgreiche Teilnahme am gesellschaftlichen Leben ermöglichen.

Wir unterstützen unsere Schülerinnen und Schüler in der Entwicklung zu selbständigen und verantwortlichen Persönlichkeiten für ein demokratisches Gemeinwesen.

In unserer Schule können sich die Schülerinnen und Schüler ihr Wissen und ihr Können lebensnah und zukunftsorientiert aneignen, um in der Gesellschaft und der Arbeitswelt bestehen zu können. Die Entwicklung von Eigenverantwortung, Verantwortung gegenüber anderen und gegenüber der Umwelt werden an unserer Schule gefördert. Die Vermittlung von Fachwissen wird mit der Qualifizierung der Schüler im Sinne lebenslangen Lernens verbunden.

Wir schaffen gute Rahmenbedingungen für eine motivierende Lern- und Arbeitsatmosphäre.

Jede einzelne Schülerin, jeder einzelne Schüler am GGI soll erfahren, dass er geschätzt und ernst genommen wird. Dazu tragen Patenschülerinnen und – Schüler für die neuen 5. Klassen bei. Des Weiteren führen wir im Jahrgang 5 zu Beginn des Schuljahres eine Einführungswoche durch.

Eine schulinterne Plattform zur Vermittlung von Nachhilfe verbessert das Miteinander zwischen den verschiedenen Jahrgängen und ermöglicht somit ein effizienteres und erfolgreicherer Arbeiten.

Wir pflegen ein aktives und vielfältiges Schulleben für eine lebendige Gemeinschaft.

Von allen am Schulleben Beteiligten erwarten wir Einsatz, Leistungsbereitschaft sowie Engagement, Offenheit und Teamgeist.

Wir schätzen und würdigen die Mitarbeit und Unterstützung der Eltern in allen Fragen unseres Schullebens.

Wir ermutigen die Schülerinnen und Schüler, sich aktiv an allen Entscheidungen zu beteiligen, die ihr Leben in der Schule betreffen.
Wir fördern mit Gemeinschaftserlebnissen im kulturellen, sozialen und sportlichen Bereich ein abwechslungsreiches Schulleben.

Wir arbeiten zur kontinuierlichen Qualitätsentwicklung unserer Schule mit allen Beteiligten respektvoll und fair zusammen.

Die Übernahme von Verantwortung für sich selbst und andere sowie Menschlichkeit und Respekt im Umgang miteinander werden gefördert.

Wir leisten verantwortlich Beiträge zur Gestaltung des öffentlichen Lebens und kooperieren dabei mit regionalen und internationalen Partnern.

Damit sind z.B. regionale Veranstaltungen wie Kunstausstellungen, Theateraufführungen und Auftritte unseres Chors gemeint. Darüber hinaus nehmen wir an einer von der EU geförderten internationalen Schulpartnerschaft, einem Austausch mit China (gefördert vom Landkreis) und einem jährlichen Austausch mit Asse in Belgien (gefördert von der Gemeinde Ilsede) teil. Als nachhaltiges Ergebnis der internationalen Schulpartnerschaft besteht eine weitere Zusammenarbeit unserer Schule mit dem spanischen Gymnasium IES CLARA CAMPOAMOR in Mostoles / Madrid.

Schulgebäude und Ausstattung

Unsere Schule verfügt über 30 Unterrichtsräume, die gleichzeitig als Klassenräume dienen und einen Raum in der Mensa, der als Unterrichtsraum genutzt wird. Des Weiteren existieren 14 Fachräume für die Fächer Biologie, Chemie, Physik, Kunst, Musik und Erdkunde, welche alle mit einem Beamer und zum Teil mit einem Whiteboard ausgestattet sind. Darüber hinaus finden sich in weiteren Unterrichtsräumen Whiteboards mit integrierten Beamern und in 27 Unterrichtsräumen weitere Beamer. DVD- und Videogeräte, bzw. können Beamer und Notebooks in der Verwaltung unserer Schule ausgeliehen werden. Zwei EDV-Räume mit modernen PC-Arbeitsplätzen und Beamern komplettieren dies. Insgesamt ist die IT-Ausstattung als zeitgemäß und gut zu bezeichnen.

Für den Sportunterricht stehen unserer Schule eine Sporthalle und ein Gymnastiksaal mit Spiegel direkt im Schulgebäude zu Verfügung. Darüber hinaus findet der Sportunterricht in der Drei-Felder-Halle im Stadion Ilsede, im Kraftraum, auf dem Fußballplatz und im Leichtathletik-Stadion statt. Die Beachvolleyballanlage und auch die kommunale Schwimmhalle werden ebenfalls für den Unterricht genutzt. Eine Studienbücherei mit vier PC-Arbeitsplätzen und einem Kopierer stehen unseren Schülerinnen und Schülern ganztägig zur Verfügung.

In den Pausen haben unsere Schülerinnen und Schüler mehrere Möglichkeiten, sich aufzuhalten. Zum einen können sie sich auf dem großen Schulhof mit Soccerfeld, Tischtennisplatten, Basketballkörben, Spielgeräten und Sitzbänken sportlich betätigen oder einfach nur ausruhen. Bei schlechtem Wetter ist ein Aufenthalt in der großen und kleinen Pausenhalle (mit Kickertischen) möglich. In der Pausenhalle und im Bereich des Nordeingangs befinden sich Schließfächer, in denen unsere Schülerinnen und Schüler ihre Lehrbücher bzw. Schulmaterial aufbewahren können, um so das Gewicht der Schultasche zu reduzieren.

Unser Schulzentrum verfügt über eine Mensa, in der sich unsere Schülerinnen und Schüler täglich mit verschiedenen, auch warmen Mahlzeiten, Getränken und Snacks versorgen können.

Für größere Veranstaltungen (Informationsabende, Berufsinformation, kulturelle Veranstaltungen, Abiturentlassungsfeier etc.) bietet unsere Aula ausreichend Platz.

Ausgangssituation

Die Arbeit der letzten Jahre hat gezeigt, dass sich unsere Schule auf einem guten Weg befindet. Wichtige Komplexe aus allen 6 Qualitätsbereichen des Orientierungsrahmens Schulqualität in Niedersachsen haben ein stabiles Niveau gefunden.

Methodenlernen

Eine unserer Aufgaben sehen wir darin, unseren Schülerinnen und Schülern die Fähigkeiten und Fertigkeiten zu vermitteln, den Wissenserwerb auch noch nach der Schule zu ermöglichen. Die Umsetzung erfolgt stufenweise. In unserer Methodenwoche für die neuen 5. Klassen werden die Schüler gleich auf die Arbeit am Gymnasium systematisch vorbereitet. Diesem folgen weitere Methodentage in jeder Jahrgangsstufe. Des Weiteren sind fachspezifische Methoden in den schulinternen Fachcurricula verankert. Die Vermittlung der Methoden ist eng mit dem Methodenkonzept- und Medienkonzept verknüpft, welches kontinuierlich angepasst und optimiert wird.

Soziales Lernen

Am Gymnasium Groß Ilsede erhielten die Schülerinnen und Schüler der 5. Jahrgangsstufe seit Februar 2007 kontinuierlich und systematisch Unterricht im Bereich „Soziales Lernen“ mit dem Thema „Erwachsen werden“. Ab 2014 wird dieser Bereich epochal im Jahrgang 5 und 6 unterrichtet.

Unser Ziel ist es, durch Stärkung der sozialen und kommunikativen Kompetenzen die Persönlichkeitsentwicklung der Kinder nachhaltig zu fördern.

Kernpunkte des Programms „Erwachsen werden“ oder „Lions Quest“ sind dabei

- die Integration und Arbeit in einer Gruppe,
- die Stärkung des Selbstvertrauens,
- der Umgang mit Gefühlen,
- das bewusste und konstruktive Handeln in Konflikt- und Risikosituationen, insbesondere der präventive Umgang mit Gewalt und Sucht und
- die Entwicklung eigener realistischer Zielvorstellungen zur Gestaltung des späteren Lebens.

Dieser Unterricht zum Sozialtraining ist in den Stundenplan der 5. Und 6. Jahrgangsstufe verankert.

Kolleginnen und Kollegen, die als Klassenlehrerin/Klassenlehrer einer 5. bzw. einer 6. Klasse eingesetzt werden, haben die Lions Quest-Ausbildung absolviert.

Regelmäßig nehmen unsere Kolleginnen und Kollegen an Grund- und Aufbaukursen von „Lions Quest“ zum präventiven Sozialtraining teil und setzen die erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten im Unterricht um.

Es existiert eine Arbeitsgruppe, die sich mit der Prozessbegleitung „Lions Quest“ beschäftigt. Außerdem liegt ein schulinternes Curriculum für den 5. und 6. Jahrgang vor, dessen Umsetzung und Wirksamkeit am Ende eines Schulhalbjahres evaluiert wird.

Dass sich jeder Einzelne am Gymnasium Groß Ilsede geschätzt, wohl und sicher fühlt, zeigt sich an den vielen Hilfsangeboten an unserer Schule: Patenschüler für die 5. Klassen, systematische Betreuung der Schüler und Eltern, Streitschlichter, Kooperation mit außerschulischen Partner (u.a. Schüleraustausch mit China, Belgien und Spanien), Präventionsarbeit, Teilnahme an zahlreichen Wettbewerben, Schüler unseres Gymnasiums übernehmen zahlreiche Arbeitsfelder selbstverantwortlich (Hausaufgabenhilfe, SV-Arbeit, Buslotsen,...), Projektwochen, Studienfahrten, Schulfeste, kulturelle Spiel- und Sportveranstaltungen (fest im Jahresplan verankert).

Beratung und Mediation, MIT

Zurzeit steht unsere Schule vor großen Entwicklungsfragen. Wir müssen uns sowohl auf neue Strukturen als auch veränderte gesellschaftliche Rahmenbedingungen und Schülerpersönlichkeiten einstellen. Gleichzeitig ist es unsere Aufgabe, die Unterrichts- und Erziehungsarbeit qualitativ zu verbessern. Dazu benötigen wir schulinterne Beratung und professionelle, schulexterne Unterstützung. Grundsätzlich ist es Aufgabe aller Lehrerinnen und Lehrer, Beratung von Schülerinnen und Schülern sowie deren Eltern in Unterrichts- und Erziehungsfragen wahrzunehmen. Daneben gehören auch Formen institutionalisierter Beratung wie Schullaufbahn – und berufsorientierte Beratung, die in der Regel durch Mitarbeiter der Schulleitung und externer Berater durchgeführt werden.

Beratung in diesem Sinne erfordert ein differenziertes Beratungsnetz, zu dem Fach- und Klassenlehrer/innen, Tutoren/Tutorinnen, Mitglieder der Schulleitung, die Beratungslehrerin sowie Mitglieder externer Beratungseinrichtungen gehören.

Auch Konflikte gehören zum Schulalltag. Mediation und Beratung geben die Möglichkeit, Konflikte konstruktiv auszutragen, sie eventuell im beiderseitigen Einvernehmen beizulegen. Damit unterstützt unsere Schule die im Leitbild „Wir arbeiten zur kontinuierlichen Qualitätsentwicklung unserer Schule mit allen Beteiligten respektvoll und fair zusammen“ dargelegten Werte. Eine als **Schulmediatorin** ausgebildete Kollegin bietet ihre Vermittlungstätigkeit an. Schülerinnen und Schüler, die zu Streitschlichtern ausgebildet werden, engagieren sich schwerpunktmäßig in der Mediation von Streitfällen zwischen Schülern der Mittelstufe. Konflikte, die Oberstufenschüler betreffen, werden aufgrund ihrer Komplexität von den Schulmediatoren bearbeitet.

Seit Februar 2014 ist das Mobbing-Interventions-Teams (MIT), geleitet von Frau A. Schmidt, Herrn Runschke und Herrn Hirschl, am Gymnasium Groß Ilsede tätig. Das MIT der Schule trägt dazu bei, Mobbing zum Thema zu machen und zu enttabuisieren. Damit soll erreicht werden, Mobbing frühzeitiger und schneller zu erkennen, um eventuell betroffenen SchülerInnen und Schulklassen eine entsprechende zeitnahe Hilfe und Beratung anzubieten.

Das MIT bildet in der Schule allerdings eine **Anlaufstelle für alle Personen der Schulgemeinschaft**, die zum Thema „Mobbing“ Unterstützung wünschen. Neben von Mobbing betroffenen Schülern können auch jene SchülerInnen, die das Gefühl haben, dass in ihrer Klasse etwas „nicht in Ordnung ist“, das MIT aufsuchen. Weiterhin können sich Lehrkräfte, die z.B. Unterstützung bei der Beurteilung von Konflikten in Klassen wünschen, oder Eltern, deren Kind von Mobbing betroffen ist, an das MIT wenden.

Das MIT ist in beratender und intervenierender Form in den Klassen tätig, um durch zielgerichtete Kommunikation- und Kooperationsübungen sowie theoretische Aspekte zum Thema „Mobbing“ in den von Mobbing betroffenen Klassen wieder ein wertschätzendes, soziales Klima aufzubauen und ein zivilcouragiertes Verhalten zu fördern. In so genannten Klassentrainings geht es nicht um die „Bestrafung“ der Täter, sondern um das nachhaltige, soziale Zusammenfinden einer gesamten Gruppe/ Klasse.

Um bei auftretenden Problemen angemessene Lösungen zu finden, werden Telefongespräche, Einzeltermine, Elternsprechtage, Elternabende der Klassen und Jahrgangselternabende angeboten.

Chorklasse und bilingualer Unterricht

Erstmals wird seit dem Schuljahr 2015/2016 eine Chorklasse in zwei aufeinanderfolgenden Jahrgängen (Jahrgang 5/6) durchgeführt. Die Konzeption erfolgte auf der Grundlage der Handreichung des Instituts für Musikpädagogische Forschung der Hochschule für Musik und Theater Hannover mit dem Titel „Chorklassen in Niedersachsen“, welche von Prof. Dr. Franz Riemer 2015 herausgegeben wurde. Die Chorklasse ist kein Zusatz zum obligatorischen Musikunterricht. Sie ist vielmehr als Alternative zum herkömmlichen Musikunterricht zu verstehen. Hierbei dient das Singen als Methode zur Erarbeitung verschiedener Inhalte, sodass die Schwerpunkte Stimmbildung, Hörerziehung, Musiktheorie und Chorsingen im Mittelpunkt stehen. Diese Schwerpunkte sind eine Erweiterung der im Kerncurriculum für das Fach Musik vorgegebenen Kompetenzbereiche. Neben den fachspezifischen Kenntnissen erlangen die Schülerinnen und Schüler in Verbindung mit möglichst vielen Auftrittsmöglichkeiten entscheidende übergeordnete Kompetenzen wie Konzentrationsfähigkeit, Präsentationsfähigkeit und Reflexionsfähigkeit. Darüber hinaus wird so die Entwicklung der Sozialkompetenz gefördert.

Seit dem Schuljahr 2015/2016 existiert an unserem Gymnasium ein bilinguales Unterrichtsmodul im Sekundarbereich I. Bilingualer Unterricht als ein Zusammenschluss von zwei Fächern beinhaltet den Unterricht in einem Sachfach und in einer Sprache. Es werden Teile des Fachunterrichts, hier Sport, in einer Fremdsprache, Englisch, erteilt. Ziel ist es, die SchülerInnen in besonderer Weise auf die sprachlichen und kulturellen Gegebenheiten in einer zusammenwachsenden Welt vorzubereiten. Durch die Intensivierung fremdsprachlichen Lernens und die Ausweitung fremdsprachlichen Handelns auf den Fachunterricht entwickeln unsere SchülerInnen Kompetenzen, sich spezifische Sachbereiche mithilfe der Fremdsprache als Arbeitssprache zu erschließen und fachliche Sachverhalte und Problemstellungen zu bearbeiten. Sie erwerben nicht nur eine höhere Sprachkompetenz, sondern auch eine interkulturelle Kompetenz. So wird der Grundstein gelegt, im späteren beruflichen und gesellschaftlichen Leben zweisprachig zu lernen, zu arbeiten und zu kommunizieren.

Ganztagschule

Als Ganztagschule stellen wir unseren Schülerinnen und Schülern die Teilnahme am Nachmittagsprogramm frei. Der Unterricht entsprechend der Stundentafel findet weitestgehend am Vormittag statt. So können die Schülerinnen und Schüler, die nicht das Angebot der Ganztagschule wahrnehmen, nach der sechsten Stunde nach Hause fahren. Alle Angebote der Ganztagschule können jeweils zu Beginn eines Schuljahres gewählt werden. Anmelden können sich die Schülerinnen und Schüler nur durch eine Unterschrift der Eltern.

Pausenversorgung

Unser Schulzentrum und damit auch unser Gymnasium verfügt über eine Mensa, die seit September von der Firma Zwergenlunch GmbH organisiert wird und täglich in der Zeit von 7.30 Uhr bis 14.30 Uhr betrieben wird. Die Bestellung des Essens erfolgt über Klassenlisten. Dabei wählen die SchülerInnen ihr Gericht eine Woche im Voraus aus, die Abrechnung wird über den Landkreis Peine vorgenommen. Es gibt täglich bis zu 3 verschiedene Menüs zur Auswahl. Zusätzlich kann man täglich ein Nudelgericht oder einen Salatteller vom Buffet bestellen. Der Preis für ein Essen beläuft sich auf 3,20 Euro und beinhaltet das Essen mit Nachholmöglichkeit in Kombination mit dem kalten Buffet. Die Schüler und Lehrer haben die Möglichkeit von Montag bis Freitag in allen Pausen und Freistunden zur Mensa zu gehen und sich etwas zu kaufen. Außerdem stellen die Mensabetreiber kostenlos Wasser zur Verfügung.

Die Mensa ist auch ein schöner Aufenthaltsbereich für die Schüler. Einige kommen auch zum Lesen, Referate vorbereiten, Hausaufgaben machen oder einfach nur, um nett zusammensitzen.

Berufsorientierung

Wir haben es uns zur Aufgabe gemacht, unsere Schülerinnen und Schüler auf eine begründete Berufswahlentscheidung umfassend vorzubereiten. Wir vermitteln Orientierungshilfen und Kompetenzen, die ihnen eine Berufs- und Studienwahl erleichtern. Dazu zählen methodische und soziale Kompetenzen, Kenntnisse über berufliche Möglichkeiten, Einblicke in die Arbeitswelt und Orientierungshilfen bei der Wahl des Studiums. Dabei beziehen wir praktische Erfahrungen unserer Schüler, die Zusammenarbeit mit Experten und außerschulischen Partnern (Berufsberatung, Universitäten, Berufspraktikum der 10. Klassen) in unser Konzept zur Berufsorientierung ein.

Mitarbeit der Eltern

Eine aktive Mitarbeit der Eltern an unserem Gymnasium ist unter anderem durch die Übernahme des Amtes als Elternvertreter möglich. Dadurch ergibt sich die Mitgliedschaft im Schulelternrat. Dieser delegiert Eltern in die verschiedenen Entscheidungsgremien (Gesamtkonferenz, Schulvorstand, Fachkonferenzen) und in Arbeitsgruppen der Schule, z.B. die Arbeitsgruppe pro GGI. Damit werden Eltern in Entscheidungen der Schule einbezogen. Eine vorrangige Aufgabe der Eltern ist es,

die Interessen der Eltern gegenüber der Schule zu vertreten. Darüber hinaus verfügen Eltern über eine Fülle von Kompetenzen und Verbindungen, die wesentlich zur Förderung des Schullebens beitragen können (z.B. Einbringen von Spezialkenntnissen, Mitgliedschaft im Förderverein, ev. Verbindungsherstellung zu möglichen Sponsoren, Mitarbeit bei Schulveranstaltungen/Schulfesten, Aufnahme von Austauschschülern etc.). Eltern, Lehrern und der Schulleitung ist bewusst, dass nur durch eine offene und vertrauensvolle Zusammenarbeit der Bildungs- und Erziehungsauftrag erfolgreich erfüllt werden kann. Hierfür sind alle Beteiligten gesprächsbereite Partner.

Mitarbeit der Schülerinnen und Schüler (SV/SR)

Die Schülerversammlung (SV) repräsentiert die gesamte Schülerschaft in zahlreichen Sitzungen und Gremien (Gesamtkonferenz, Schulvorstand, Fachkonferenzen, pro GGI). Sie ist ein wichtiges Gremium mit einer großen Entscheidungskraft. Die Schülerversammlung wird am Anfang des Schuljahres in den Klassen für die Dauer eines Jahres gewählt, und bestimmt seinerseits den oder die Schülersprecher/in. Die primäre Aufgabe besteht darin, zwischen Schüler-, Lehrer- und Elternschaft zu vermitteln. Die Schülerversammlung engagiert sich vor allem dafür, die Meinungen, Rechte und Interessen der Schülerinnen und Schüler zu formulieren und zu diskutieren. Unterstützt werden Schülerversammlung und Schülerrat durch die SV-Beratungslehrerin. Mit ihr findet jährlich ein Wochenendseminar statt.

Leitsätze	Qualitätsbereich	Qualitätsstandards	Maßnahmen	Evaluation
	1. Ergebnisse und Erfolge			
Wir qualifizieren durch unseren Unterricht für Studium und Beruf und entwickeln zielgerichtet Kompetenzen.	1.1 Schulabschluss und weiterer Bildungsweg	Jeder Schüler des 10. Jahrgangs nimmt an einem dreiwöchigen Betriebspraktikum teil.	Die Schüler fertigen einen Praktikumsbericht an.	Die betreuenden Lehrkräfte kontrollieren und bewerten die Praktikumsberichte.
Wir fördern unsere Schüler leistungsorientiert und ihren Neigungen entsprechend. Wir unterstützen unsere Schüler in der Entwicklung zu selbstständigen und verantwortlichen Persönlichkeiten für ein demokratisches Gemeinwesen.		In den Klassen 8 bis 11 schaffen wir unter Einbeziehung externer Partner regelmäßige Beratungsangebote. (vgl. Konzept zur Studien- und Berufsorientierung am GGI)	Die Schüler werden mit Hilfe folgender Institutionen über Bildungs- und Ausbildungsmöglichkeiten informiert: <ul style="list-style-type: none"> • Hochschulinformationstage (aus In- und Ausland) • Partnerbetriebe • BIZ • Berufsinformationsbörse • VHS • Berufswahlpass • Bewerbertraining (Jg.9 mit externen Partnern) Die zuständige Fachgruppe plant und führt entsprechende Veranstaltungen durch.	Der Fachbeauftragte der Studien- und Berufsorientierung dokumentiert die Teilnahme am Berufspraktikum in Form einer Datenbank. Evaluation erfolgt a) im Rahmen des Fachunterrichts durch die Schüler und b) in Form einer kurzen DB der beteiligten Fachlehrer. Daten werden erhoben.
Wir schaffen gute Arbeitsbedingungen für eine motivierende Lernatmosphäre. Wir pflegen ein aktives und vielfältiges Schulleben für eine lebendige Gemeinschaft.	1.2 Gesamteindruck der Schule	Die Schule verbessert kontinuierlich die Schulzufriedenheit und das Schulimage.	Interview und Fragebogen <ul style="list-style-type: none"> • Chorklasse • Bilinguales Modul im Sek I • Olympiade in den Naturwissenschaften • Wettbewerb „Pangea“ in Mathematik • Software Challenge Cup 	Daten werden erhoben. Pressespiegel Homepage

			<ul style="list-style-type: none"> • Landeswettbewerb „Jugend gestaltet“ • Zertifizierte Abschlüsse (DELF - Französisch, FCE – Englisch, Latein) • Schulsportturniere (Fußball Klasse 5; Unihockey Klasse 6, Basketball Klasse 7, Volleyball Klasse 8, Handball Klasse 9) • Deutsche Sportabzeichen Klasse 5-9 • Skiexkursion wahlweise Klasse 7, sonst Sporttage • Schulpartnerschaften 	
	2. Lernen und Lehren			
<p>Wir qualifizieren durch unseren Unterricht für Studium und Beruf und entwickeln zielgerichtet Kompetenzen.</p> <p>Wir fördern unsere Schüler leistungsorientiert und ihren Neigungen entsprechend. Wir schaffen gute Arbeitsbedingungen für</p>	2.1 Schuleigenes Curriculum	<p>Wir haben für alle Klassenstufen und Fächer gemeinsam entwickelte und verbindliche Fachcurricula, die wir jährlich evaluieren und aktualisieren.</p> <p>Seit dem Schuljahr 2015/2016 führen wir an unserer Schule eine Chorklasse.</p>	<p>Jeder Lehrer gestaltet seinen Unterricht entsprechend der curricularen Vorgaben und schulspezifischen Lehrpläne.</p>	<p>Die Fachgruppen kontrollieren halbjährlich die Einhaltung der curricularen Vorgaben. Die Schulleitung und benannte Beauftragte nehmen regelmäßig Einsicht in die schriftlichen Lernkontrollen und stellen die Auswertung innerhalb der Fachgruppen sicher. Aufgabenstellung und Ergebnisse werden von der Schule archiviert.</p>

eine motivierende Lernatmosphäre.		Seit dem Schuljahr 2015/2016 wird an unserem Gymnasium ein bilinguales Unterrichtsmodul im Sekundarbereich I durchgeführt. (Sport/Englisch).		
Wir fördern die individuelle Kompetenzentwicklung unserer Schülerinnen und Schüler.	2.2 Kompetenzentwicklung	<p>In der Sekundarstufe I gibt es für jede Klasse vier Methodentage pro Schuljahr (letzte Woche im 1. HJ).</p> <p>Unser verbindliches, fach- und jahrgangsspezifisches Methodenkonzept wird jährlich reflektiert und ggf. fortgeschrieben.</p> <p>Jede Schülerin und jeder Schüler lernt im Schuljahr in jedem Unterrichtsfach mindestens fünf verschiedene Sozialformen kennen und wendet sie an. Jede Schülerin und jeder Schüler erwirbt durch verschiedene fachspezifische Methoden grundlegende Kompetenzen.</p> <p>Wir bieten alle SchülerInnen kontinuierlich Gelegenheiten zur kritischen Reflexion und gesellschaftlichem Engagement.</p>	<p>An den Methodentagen wird in jeder Klassenstufe eine Lernmethode schwerpunktartig vermittelt bzw. vertieft.</p> <p>Die SchülerInnen führen beginnend in Klasse 5 fortlaufend einen Methodenhefter, der von den ihnen in jeder Unterrichtsstunde bereitzuhalten ist.</p> <p>Der zuständige Fachlehrer dokumentiert dies in einer Liste im Klassenbuch.</p> <p>Die Schule unterstützt mindestens ein soziales Projekt im Jahr.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Auftritte unseres SWING-Chors in Altersheimen • Kulturelle Aktivitäten in Verbindung mit aktuellen politischen Ereignissen 	<p>Der Fachlehrer kontrolliert das Vorhandensein des Methodenhefters, der Klassenlehrer kontrolliert halbjährlich die Vollständigkeit. Kontrolle der Liste erfolgt durch die Klassenlehrer.</p> <p>Pressespiegel</p>

		Wir ermöglichen unseren SchülerInnen das eigene Leben in Richtung einer nachhaltigen Entwicklung zu gestalten sowie dieses an gesellschaftlichen Prozessen zu partizipieren.	Mobilitätskonzept	
Wir schaffen gute Arbeitsbedingungen für eine motivierende Lernatmosphäre. Wir arbeiten zur kontinuierlichen Qualitätsentwicklung unserer Schule mit allen Beteiligten respektvoll und fair zusammen.	2.3 Lehrerhandeln im Unterricht	Die Lehrer führen Binnendifferenzierung durch und achten auf ein Gleichgewicht zwischen Phasen des selbständigen und lehrergebundenes Lernen.	Fortbildungen zur Verbesserung der Unterrichtsqualität werden von jedem Lehrer kontinuierlich wahrgenommen.	
Wir qualifizieren durch unseren Unterricht für Studium und Beruf und entwickeln zielgerichtet Kompetenzen.	2.4 Leistungsanforderungen und Leistungsbewertungen	Kerncurriculum und schulinternes Curriculum	Die Fachgruppen legen die Bemessungsgrundlage in Anlehnung an die Curricularen Vorgaben fest.	Fachgruppen
Wir fördern unsere Schüler leistungsorientiert und ihren Neigungen entsprechend.	2.5 Individuelle Förderung und Unterstützung	Für jeden Schüler der Jahrgänge 5 bis 9 wird ein individuelles Stärken- und Schwächeprofil erstellt im Rahmen der Pädagogischen Konferenzen.	Die Dokumentation erfolgt über ILE-Bögen. Außer zu den Zeugnissen und zum Termin für die „Aprilnoten“ erhalten die Schüler auch eine Herbstnote. Bei den Zwischennoten werden die SchülerInnen über die mündlichen und schriftlichen Leistungen informiert.	Evaluation über die Protokolle der pädagogischen Konferenzen und daraus resultierenden Teilnehmerlisten für Förder- und Förderstunden. Koordinator für den jeweiligen Jahrgang überprüft zu den jeweiligen Terminen die Klassenbücher auf die Durchführung der Notenbesprechungen.

		<p>Jeder Schüler erhält in vierteljährlichen Abständen umfassende Informationen über seinen Leistungsstand.</p> <p>Alle Lehrer bieten den Eltern und Schülern über die Elternsprechtage hinaus Beratungsgespräche an.</p> <p>Die Schule informiert die Eltern sowohl bei herausragenden Leistungen als auch bei Auffälligkeiten positiver und negativer Art. Allen Schülern bieten wir im Rahmen der verfügbaren Lehrerstunden jahrgangs- und fachbezogene Fördermaßnahmen an. an.Fördermaßnahmen an.</p>	<p>Bis auf die Herbstnote erfolgt ein Eintrag im Personalbogen, in jedem Fall aber ein Hinweis auf die Notenbesprechung im Klassenbuch.</p> <p>Mitteilung des Leistungsstandes durch den Fachlehrer</p> <p>1/2 jährliche Elternsprechtage und bei Bedarf zusätzliche individuelle Beratungsgespräche</p> <p>Elternbriefe oder persönliche Kontaktaufnahme</p> <p>In den pädagogischen Konferenzen werden die Beurteilungen aus den ILE-Bögen zusammengefasst und Empfehlungen für mögliche Förder- und Fördermaßnahmen beschlossen.</p> <p>In den Jahrgängen 5 bis 9 organisiert der zuständige Koordinator in Absprache mit dem Klassenlehrer/Fachlehrer im Rahmen der vorgegebenen Unterrichtsverteilung einen Monat nach Schulbeginn besonders dringliche Fördermaßnahmen in den Hauptfächern. Unterstützung diverser Fördermaßnahmen durch: In den Jahrgängen 5 bis 9 organisiert der zuständige Koordinator in</p>	<p>Schulleitung</p> <p>Schulleitung</p> <p>Koordinator kontrolliert den Erfolg der Beratung.</p>
--	--	---	---	--

		<p>Wir geben Schülern die Möglichkeit, ihre besonderen Begabungen zu entfalten.</p> <p>Im Unterricht wird nach den lern- und entwicklungspsychologischen Voraussetzungen sowie nach dem Leistungsvermögen differenziert.</p>	<p>Absprache mit dem Klassenlehrer/Fachlehrer im Rahmen der vorgegebenen Unterrichtsverteilung einen Monat nach Schulbeginn besonders dringliche Fördermaßnahmen in den Hauptfächern. Unterstützung diverser Fördermaßnahmen durch:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schüler helfen Schülern • Externe Anbieter • Hausaufgabenhilfe, Hausaufgabenbetreuung • Arbeitsgemeinschaften • Angebote außerschulischen Lernens <p>Informationsmaterialien zu regionalen und überregionalen Wettbewerben werden von den Fachobleuten zur weiteren Verteilung an interessierte Schüler weitergeleitet. Die Schüler werden auch durch Aushänge über aktuelle Wettbewerbe informiert.</p> <p>Im Unterricht zum Beispiel:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Differenzierung sowohl in leistungshomogenen als auch leistungsheterogenen Gruppen • Übernahme der Moderator-Lehrer-Rolle durch Schüler (in Gruppen und Plenum); • Erhöhung des Abstraktionsniveaus • Erhöhen der Komplexität • Variation des Lerntempos 	<p>Die Evaluation erfolgt anhand der ILE – Bögen</p> <p>Schulleitung</p>
--	--	--	--	--

<p>Wir leisten verantwortlich Beiträge zur Gestaltung des öffentlichen Lebens und kooperieren dabei mit regionalen und internationalen Partnern.</p>	<p>2.6 Außerunterrichtliche Schülerbetreuung</p>	<p>Jeder Schüler wird bei der Teilnahme an regionalen und überregionalen Wettbewerben unterstützt, so dass etwa 20% der Schülerschaft daran teilnehmen.</p> <p>Schüler erhalten über externe Partner Einblicke in außerschulische Bereiche.</p>	<p>Jede Fachgruppe bestimmt einen verantwortlichen Kollegen für Informationen über mögliche Wettbewerbe. Alle Schüler des Jahrgangs 6 nehmen an einem Vorlesewettbewerb teil. Ein Deutschlehrer des Jahrgangs 6 (Verantwortung Fachobmann Deutsch) und die Kreisbücherei organisieren die Durchführung des Vorlesewettbewerbs. Wir bieten jährlich nachhaltige und regelmäßig die Teilnahme an einer Mathematikolympiade, dem Pangea-Wettbewerb, und dem Landeswettbewerb Latein "Rerum Antiquarum Certamen" an.</p> <p>Förderung der Teilnahme an:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bundeswettbewerb zur politischen Bildung, • Lesewettbewerb • Rhetorikwettbewerb, • Chemieolympiaden • Jugend trainiert für Olympia • Jugend forscht • Jugend musiziert • Jugend gestaltet <p>Behörden, lokale Presse, Kulturverein Ilsede, Kreismusikschule, VT Union Groß Ilsede, Kreisvolkshochschule, Berufs-Informationszentrum, Verkehrserziehung, Planungsverband, Schulträger, Altersheim, Wasserverband Peine, Bewerbungstraining durch unterschiedliche externe Partner,</p>	<p>Die Fachobleute sammeln Dokumentationen von Aktivitäten bei Wettbewerben</p> <ul style="list-style-type: none"> • Teilnahmebescheinigungen • Urkunden • Pressemitteilungen • Veröffentlichung auf der Homepage <p>Schriftl. Unterlagen über die Teilnahme werden im Sekretariat der Schulleiterin hinterlegt.</p> <p>Der für den Pressespiegel zuständige Koordinator wertet die Unterlagen halbjährlich aus.</p> <p>Auswertung durch betreuende Fachlehrer und teilnehmende Schüler mit nachfolgender Information in der monatlichen Dienstbesprechung</p>
--	---	---	--	--

		Eine digitale Zeitung auf der Schulhomepage befindet sich seit 2015 im Aufbau.	Berufsvorbereitung Jahrgang 9, Phaeno in Wolfsburg, Bibliotheken der umliegenden Universitäten, Ideen-Expo Hannover	Presse-AG
	3. Schulstruktur			
Wir schaffen gute Arbeitsbedingungen für eine motivierende Lernatmosphäre.	3.1 Schule als Lebensraum	Wir haben eine verbindliche, aktuelle Schulordnung.	Die Klassenlehrer informieren die Klassen über die Schulordnung und dokumentieren dies im Klassenbuch. Aushänge der Schulordnung in den Gängen und Klassenräumen.	Überprüfung der Klassenbücher durch die zuständigen Koordinatoren Schulleitung und SV überprüfen jährlich, ob Schulordnung verändert werden muss.
Wir pflegen ein aktives und vielfältiges Schulleben für eine lebendige Gemeinschaft.		Wir haben einen gemeinsamen Terminplan zur Koordination der vielfältigen Angebote innerhalb und außerhalb der Schule. Die Zielvorstellungen gründen auf einem ganzheitlichen Verständnis von schulischem Lernen und Arbeiten.	Theaterbesuche Künstlerische Auftritte eigene Theateraufführungen Ausstellungen Lesungen Exkursionen (außerschulische Lernorte, z. B. Hüttengelände etc.) Das Ganztagsangebot wird durch die zuständige Oberstudienrätin in Absprache mit der stellv. Schulleiterin koordiniert.	Die zuständige Oberstudienrätin evaluiert am Ende der Veranstaltungen mit geeigneten Evaluationsinstrumenten. Die beauftragte Kollegin befragt am Ende eines Schulhalbjahres die Dozenten über das Ergebnis ihrer Kurse. Es werden Kursteilnehmer sowie Eltern über den Erfolg der Kurse befragt. Die Ergebnisse werden der Schulleitung mitgeteilt.

<p>Wir leisten verantwortlich Beiträge zur Gestaltung des öffentlichen Lebens und kooperieren dabei mit regionalen und internationalen Partnern.</p>		<p>Ein jährlicher Kontakt wird angestrebt.</p> <p>Die Schule informiert die Regionalpresse regelmäßig über die besonderen Aktivitäten unserer Schule.</p> <p>Auf der Homepage wird die Schule aktuell und ansprechend dargestellt.</p>	<p>Teilnahme an Comenius-Projekt wird wieder angestrebt.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Workshop mit IES CLARA CAMPOAMOR in Spanien als Nachhaltigkeit des Comenius-Projekts • Austausch mit Asse • Partnerschaft Landkreis und China (Nanchang) <p>Die Pressearbeit liegt in Abstimmung mit der Schulleitung in der Hand einer Lehrkraft.</p> <p>Die Lehrer informieren die zuständige Kollegin über die jeweilige Aktivität.</p> <p>Die Homepage unserer Schule wird regelmäßig durch die zuständige AG aktualisiert.</p> <p>Bei Veranstaltungen sind die Beteiligten als Repräsentanten unserer Schule zu erkennen (T-Shirt mit LOGO, Namensschilder mit LOGO)</p>	<p>Pressespiegel</p> <p>jährliche Überprüfung des Pressespiegels durch den Koordinator</p> <p>Pressespiegel</p>
<p>Wir schaffen gute Arbeitsbedingungen für eine motivierende Lernatmosphäre.</p>	<p>3.2 Gesundheitsförderung im Schulalltag</p>	<p>Wir führen regelmäßig jahrgangsspezifische Projekte und andere Veranstaltungen zur Gesundheitserziehung durch.</p>	<p>AIDS- und Suchtprävention Zahnprophylaxe Erste Hilfkurse Bei Bedarf Drogen – und Mobbingberatung durch die Polizei</p>	<p>Terminplan</p>

<p>Wir arbeiten zur kontinuierlichen Qualitätsentwicklung unserer Schule mit allen Beteiligten respektvoll und fair zusammen.</p>	<p>3.3 Beteiligung der Schülerinnen, Schüler und Eltern</p>	<p>Allen Eltern und SchülerInnen - insbesondere den zukünftigen - unterbreiten wir allgemeine Beratungsangebote hinsichtlich der Anforderungen unseres Gymnasiums und möglicher individueller Fördermaßnahmen.</p>	<p>Die Schule führt zwei Elternsprechtage im ersten Halbjahr und einen im zweiten Halbjahr durch.</p> <p>Auf die Möglichkeit individuell terminierter Beratungsgespräche mit den Kollegen (einschl. Koordinatoren und Beratungs-lehrer) wird im Informationsblatt der Schule und auf Elternabenden hingewiesen.</p> <p>Informationsabende für Eltern der Grundschüler der Jahrgänge 3 und 4 durch die Schulleitung in Zusammenarbeit mit Kolleginnen und Kollegen, Eltern und Schülern (Homepage, Flyer, etc.)</p> <p>Für die Jahrgänge 5 bis 9 finden zu Beginn des Schuljahres Informationsabende durch die Schulleitung in Zusammenarbeit mit dem Kollegium statt. Für die Jahrgänge 10 und 11 werden Informationsabende durch die</p>	<p>Die Schulleitung informiert sich insbesondere über die Gremien Schuleltern- und Personalrat über den Erfolg dieser Veranstaltung.</p> <p>Von den Eltern wird Kenntnisnahme des Infoblattes bestätigt und von Klassen-lehrern auf Vollständigkeit überprüft.</p> <p>Auswertung von Evaluationsbögen bei Befragung der Grundschulen bzw. der Eltern</p> <p>Vermerk im Personalbogen nach Einzelberatung</p> <p>Überprüfung durch Schulleiterin bei Schulwechsel</p> <p>letzter Termin für die Einladung zu den Info-Abenden: Ende Februar durch den zuständigen Koordinator</p> <p>Koordinatoren für die Jahrgänge 5 bis 9 führen Evaluation durch. Jährliche Überprüfung am Ende des Schuljahres durch die Schulleiterin, ob die Informationsveranstaltungen</p>
---	--	--	---	--

		Alle Klassen haben selbst entwickelte verbindliche Regeln, die sie halbjährlich reflektieren.	Schulleitung (Koordinator für die gymnasiale Oberstufe) zum Thema gymnasiale Oberstufe durchgeführt. Die Klassenlehrer stellen diese Regeln mit ihrer Klasse und mit der Hilfe von Lions-Quest auf. Aushänge der Regeln werden in den Klassenräumen angebracht.	erfolgreich durchgeführt wurden. Jährliche Überprüfung am Ende des Schuljahres durch die Schulleiterin, ob die Informationsveranstaltungen erfolgreich durchgeführt wurden. Zuständige Koordinatoren überprüfen die Klassenräume.
Wir fördern unsere Schüler leistungsorientiert und kooperieren dabei mit regionalen Partnern.	3.4 Kooperationen mit anderen Schulen	Wechselseitige Beratung und Informationsaustausch der Lehrerschaften von Grundschulen und Gymnasium über die Lernausgangslage der SchülerInnen und unsere Anforderungen. Dazu gehören auch gegenseitige Hospitationen.	Der zuständige Koordinator lädt in Zusammenarbeit mit der Realschule die Kollegen der Grundschulen aus unserem Einzugsbereich zu einem Informationsaustausch ein. Dieser wird mit Hilfe der jeweiligen abgebenden und aufnehmenden Klassenlehrer und Fachlehrer durchgeführt. Die Fachleute für Deutsch, Englisch und Mathematik regeln die Teilnahme der im Jhg. 5 unterrichtenden Kolleginnen und Kollegen des Gymnasiums an diesen. Rückmeldung über Erfolg der Fünftklässler nach den ersten Zeugniskonferenzen an die Grundschulen durch den Koordinator für die Sek I. Alle Lehrer dokumentieren ihre Beobachtungen zum Entwicklungs- und Leistungsstand der Schüler in den individuellen Lernentwicklungsbögen (ILE), wobei der Klassenlehrer für die	Koordinator kontrolliert über Evaluationsbogen/Spinne am Ende der Veranstaltung Erfolg der Beratung. Koordinatorin führt Rückmeldung bis Ende Februar aus. Koordinator für den jeweiligen Jahrgang überprüft die Ordner der ILE-Bögen vor den Zeugniskonferenzen.

		<p>Kooperationsverträge Die Kooperationspartner legen großen Wert auf eine intensive und vertrauensvolle Zusammenarbeit.</p>	<p>Vollständigkeit der Eintragungen sorgt. Der zuständige Koordinator sorgt für die Anlage entsprechender digitaler Ordner für die Schülerprofile (ILE). Vorbereitung der anschließenden pädagogischen Konferenzen durch den Klassenlehrer.</p> <p>Grundschulen des Landkreises Alte Stellmacherei Ilsede Musikschule Peine Kulturverein Peine Planet PE (Klimaprojekt)</p> <p>Die Schulleitung schließt weitere Kooperationsverträge ab.</p>	
	10. Schulmanagement			
Wir schaffen gute Arbeitsbedingungen für eine motivierende Lernatmosphäre.	4.1 Führungsverantwortung der Schulleitung		<p>Die Schulleitung kommt regelmäßig der Fürsorgepflicht gegenüber dem Kollegium im Kernaufgabenmodell (s. Gesundheitskonzepts) nach.</p> <p>Über wichtige Beschwerden informieren die Ansprechpartner (Koordinatoren) die Schulleiterin in der wöchentlichen Dienstbesprechung der Schulleitungsmitglieder und dokumentieren dies im SL-Dienstbesprechungsprotokoll (Sekretariat).</p> <p>Die Ansprechpartner informieren die Schulleiterin sofort, sofern es die Beschwerde erforderlich macht.</p>	

		Vorgetragene Beschwerden werden innerhalb einer festgelegten Frist bearbeitet.	Eine erste Reaktion auf eine schriftliche Beschwerde muss spätestens innerhalb von 5 Schultagen erfolgen, auf eine mündliche innerhalb von 3 Schultagen. Alle Eltern des Jahrgangs 5 und alle Neuzugänge erhalten zu Beginn des Schuljahres eine kurze Übersicht über mögliche Ansprechpartner (s. Willkommensmappe). Die Zuständigkeiten sind auch auf der Homepage einsehbar.	Die Schulleiterin fragt halbjährlich im Schulleiternrat nach einer Rückmeldung über den Umgang mit Beschwerden aus Elternsicht. In einer jährlichen Dienstbesprechung der Schulleitungsmitglieder wird der Beschwerdeordner ausgewertet. Die zuständigen Koordinatoren überprüfen, ob die Unterlagen durch die Klassenlehrkräfte zu Beginn des Schuljahres ausgehändigt wurden (Empfangserklärung der Eltern).
Wir erweitern kontinuierlich unsere professionellen Kompetenzen.	4.2 Qualitätsentwicklung	Es erfolgt eine kontinuierliche Fortbildung der Lehrkräfte zur Unterrichtsqualität	Fortbildungen zur Verbesserung der Unterrichtsqualität	
Wir arbeiten zur kontinuierlichen Qualitätsentwicklung unserer Schule mit allen Beteiligten respektvoll und fair zusammen.	4.3 Verwaltungs- und Ressourcenmanagement	Die Schulverwaltung ist nach rationalen Gesichtspunkten organisiert. Es existiert ein Ressourcenmanagement durch die Schulleitung.	Regelmäßige Gespräche mit dem Schulträger sowie eine daraus resultierende Zusammenarbeit (Zielvereinbarungen). Kostenbilanz wird regelmäßig erstellt.	Daten werden in regelmäßigen Abständen erhoben.
Wir qualifizieren durch unseren Unterricht für Studium und Beruf und entwickeln zielgerichtet Kompetenzen. Wir fördern unsere Schüler leistungsorientiert	4.4 Unterrichtsorganisation	Organisation des Unterrichts unter Berücksichtigung der verschiedenen Anforderungen. Regeln zur Begrenzung von Personalengpässen und Unterrichtsausfall	Unterrichtsverteilung Vertretungskonzept	Stundenerfassung

und ihren Neigungen entsprechend.		Sicherstellung der Betreuung der Schüler durch Pausenaufsicht	Aufsichtsplan	
Wir schaffen gute Arbeitsbedingungen für eine motivierende Lernatmosphäre.	4.5 Arbeitsbedingungen		<p>Alle Fachleute und der Arbeitsschutzausschuss (ASA) überprüfen einmal jährlich die Räume. Die ASA muss durch die Schulleitung eingeladen werden.</p> <p>Ausstattung der Räume mit angemessenen Verdunklungsmöglichkeiten</p> <p>Kontinuierliche Anträge für Beschattungsanlagen und Anschaffungen zur Umsetzung des Medienkonzeptes durch Schulleitung</p>	<p>regelmäßige Begehung der Fachunterrichtsräume mit Schulträger und Schule</p> <p>Die stellv. Schulleiterin prüft jährlich die Verbesserung der Ausstattung und stellt ggf. neue Anträge.</p>
	5. Lehrerprofessionalität			
Wir schaffen gute Arbeitsbedingungen für eine motivierende Lernatmosphäre.	5.1 Personalentwicklung	Jährliche Treffen mit Klassenlehrern, Fachlehrern, gegenseitige Hospitationen (siehe 5.2)	<p>Zusammenarbeit mit Grundschulen</p> <p>Zusammenarbeit mit GHS/RS im Zusammenhang mit dem Ganztagsangebot</p> <p>Tätigkeit im Arbeitskreis der Schulleitungen des Landkreises</p>	Protokolle und Teilnehmerlisten
Wir qualifizieren durch unseren Unterricht für Studium und Beruf und entwickeln zielgerichtet Kompetenzen.	5.2 Weiterentwicklung beruflicher Kompetenzen	Fortbildungskonzept	Die Fachschaften beschließen in Anlehnung an die Schulschwerpunkte ihr fachspezifisches Konzept. Sie informieren und koordinieren die Teilnahme an Fortbildungsveranstaltungen und sorgen für die Umsetzung und Verfügbarkeit der Ergebnisse.	Die Schulleitung kontrolliert die Durchführung und Teilnahme.

<p>Wir fördern unsere Schüler leistungsorientiert und ihren Neigungen entsprechend.</p>		<p>Die Schule veranstaltet alle 2 Schuljahre mindestens eine Schilf zu vorher festgelegten Arbeitsschwerpunkten.</p>	<p>Die Teilnahmebescheinigungen werden bei der Schulleitung gesammelt.</p> <p>In der letzten GK im Schuljahr werden die Arbeitsschwerpunkte für das kommende Schuljahr festgelegt.</p> <p>Der Schulvorstand macht in Zusammenarbeit mit der Pro-GGI-Gruppe Vorschläge zur Implementierung der Schwerpunkte.</p>	<p>Die Fachobleute kontrollieren das Vorhandensein der entsprechenden Materialien.</p>
<p>Wir leisten verantwortlich Beiträge zur Gestaltung des öffentlichen Lebens und kooperieren dabei mit regionalen und internationalen Partnern.</p>	<p>5.3 Lehrerkooeration</p>	<p>Verbesserung der Arbeits- und Kommunikationskultur und Teamarbeit</p>	<p>Arbeitsgruppen für nicht fachspezifische Maßnahmen</p> <p>Fachgruppen</p> <p>Teamarbeit, fächerübergreifender Unterricht</p>	<p>Präsentation der Ergebnisse in den DB</p> <p>Protokolle</p>

	6. Ziele und Strategien der Schulentwicklung			
Wir arbeiten zur kontinuierlichen Qualitätsentwicklung unserer Schule mit allen Beteiligten respektvoll und fair zusammen.	6.1 Schulprogramm	Die Schule orientiert sich mit ihrem Handeln am vorliegenden Schulprogramm.	Eine Überarbeitung findet jährlich statt. Eine Oberratsstelle ist zur Mithilfe bei der Umsetzung und Evaluation des Schulprogramms zuständig.	Steuergruppe bzw. Kollegin der Oberratsstelle
Wir stärken unsere Identität und prägen unser Image auf der Grundlage dieser Leitsätze.	6.2 Evaluation	Intern erfolgt alle drei Jahre eine Evaluation zum Erfolg der schulischen Entwicklung. Mindestens alle drei Jahre erfolgt eine externe Evaluation.	Die Schulleitung ist unterstützend tätig. Termine werden über die Homepage bekanntgegeben.	Auswertung der Abiturergnisse Zentrale Vergleichsarbeiten im Jg. 8 Ergebnisse bei Wettbewerben Die Schulleiterin berichtet dem Schulvorstand und der Gesamtkonferenz.